

Presseinformation  
038/2023 – Halle (Saale), 21.07.2023

## Entgelte in Sachsen-Anhalt im Jahr 2022: Stärkster Anstieg seit 4 Jahren

**Entgelte in der Gastronomie steigen im Vergleich zum Vorjahr am stärksten – Frauen verdienen weiter mehr als Männer – In Halle wird im Schnitt besser bezahlt als in Wittenberg**

Das Medianentgelt\* aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten lag im vergangenen Jahr in Sachsen-Anhalt bei 2.993 Euro. Gegenüber dem Jahr 2021 sind die Löhne und Gehälter somit um 138 Euro gestiegen, das ist der höchste Anstieg seit vier Jahren. Im Bundesdurchschnitt lag das Medianentgelt im Dezember 2022 bei 3.646 Euro.

So haben sich zum Beispiel die Bruttoentgelte von Beschäftigten im Gastgewerbe erhöht. Im Dezember 2021 lag das Medianentgelt in der Branche bei 1.861 Euro, ein Jahr später bei 2.110 Euro. Das entspricht einem Anstieg von 13,4 Prozent. Im Handel/Instandhaltung/Reparatur v. Kfz lag der Anstieg bei 8 Prozent, in Heimen und im Sozialwesen bei 7 Prozent und im verarbeitenden Gewerbe bei 5 Prozent.

### Entgelte nach Geschlecht

Da Frauen oft in besser bezahlten sozialen Berufen tätig sind, erzielten sie höhere Entgelte als Männer. So gab es im Dezember 2022 bei Frauen einen Medianlohn von 3.042 Euro, während Männer einen Medianlohn von 2.972 Euro im Monat erhielten. Dagegen lag der Entgeltanstieg gegenüber dem Vorjahr bei Männern mit 139€ über der Steigerung bei Frauen mit 134€.

### In Halle wird am meisten verdient

Auch regional geht die Schere bei den Entgelten auseinander. So wird in Sachsen-Anhalt seit Jahren in den Städten mehr verdient als auf dem Land. Der Median des Bruttomonatsentgelts ist in Halle mit 3.271 Euro am höchsten. Auf Platz zwei liegt Magdeburg mit 3.236 Euro, gefolgt von Dessau-Roßlau mit 3.217 Euro. Die niedrigsten Entgelte werden im Landkreis Wittenberg gezahlt. Dort lag der Median des Bruttomonatsentgelts im vergangenen Jahr bei 2.788 Euro.

### Bruttomonatsentgelte bei Ärzten am höchsten und bei Frisören und Kosmetikern am niedrigsten

Nach der BA-Entgeltstatistik haben Zahn- und Humanmediziner in Sachsen-Anhalt den höchsten Bruttomedianlohn. Er lag im Dezember 2022 bei 6.684 Euro. Auf Platz zwei waren Lehrer/-innen an allgemeinbildenden Schulen mit 5.582 Euro. Die niedrigsten Bruttoentgelte wurden in Berufen der Körperpflege, etwa bei Friseuren/-innen und bei Kosmetiker/-innen, mit 1.736 Euro gezahlt.

„Eine gute Bezahlung ist eine wichtige Voraussetzung, um Fachkräfte in den Unternehmen zu halten oder neue zu gewinnen. Der Anstieg der Löhne und Gehälter im vergangenen Jahr ist vorrangig auf die Tarifierhöhungen in vielen Branchen zurückzuführen“, sagt Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der BA Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen.

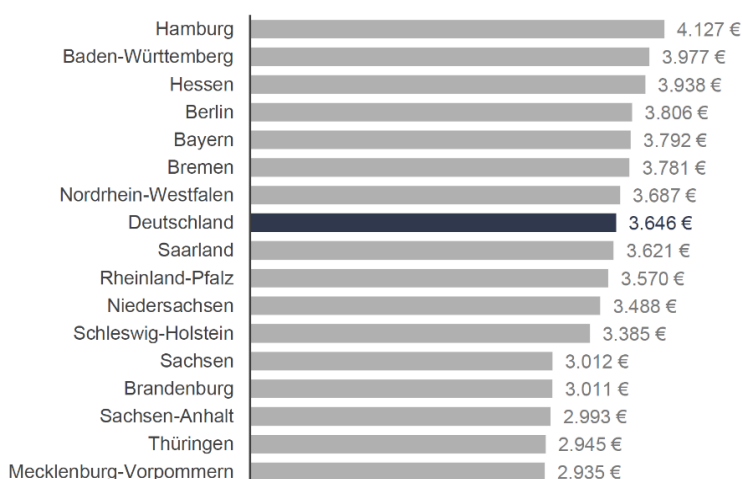
Es lohnt sich auch immer eine Berufsausbildung abzuschließen, Fachkräfte verdienen mehr als Helfer. Der Median des Bruttomonatsentgelts von Menschen ohne Berufsabschluss in Sachsen-Anhalt lag im Dezember 2022 bei 2.300 Euro, bei Menschen mit anerkanntem Berufsabschluss Ausbildung bei 2.905 Euro und bei Akademikern sogar bei 4.667 Euro.



### Ländervergleich des Medians der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe

31.12.2022

Bundesländer



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entgelte für einzelne Berufe können aus dem aktualisierten Entgeltatlas entnommen werden:  
<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

#### \*Methodische Hinweise:

Die Statistik der BA weist Medianentgelt und keine „Durchschnittsgehälter“ im engeren Sinne aus. Zudem werden nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Meldung der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Da Löhne und Gehälter nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung gemeldet werden, die im vergangenen Jahr in Ostdeutschland bei 6.750 Euro lag, ist nicht für alle Beschäftigten bekannt, wie hoch das tatsächlich erzielte Entgelt war. Die Statistik der BA weist deswegen das Medianentgelt aus, das heißt, die eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt, das unter diesem Medianentgelt liegt, die andere Hälfte liegt darüber. Die BA erhebt die Entgelte immer zum Stichtag 31. Dezember für alle Vollzeitbeschäftigten.